



## Cod. Sal. IXa (Vorläufige Beschreibung)

### Missale Parisiense

Pergament · 286 Bll. · 33,0 × 24,0 · Paris · um 1400

Lagen: (I–1)<sup>1\*</sup> (mit Spiegel) + 13IV<sup>104</sup> + III<sup>110</sup> + II<sup>114</sup> + 21IV<sup>282</sup> + I<sup>284</sup> + (I–1)<sup>285</sup> (mit Spiegel). Reklamanten; Kustoden; Folierung mit blauen röm. Ziffern, Kopftitelzeile: I (9<sup>r</sup>) – LXIX (87<sup>r</sup>), IIII<sup>XX</sup> (=quatre-vingt) (88<sup>r</sup>) – IIII<sup>XX</sup> XVIII (106<sup>r</sup>), IIII<sup>XX</sup> XIX (109<sup>r</sup>), C (110<sup>r</sup>) – CIII (113<sup>r</sup>), CIII (115<sup>r</sup>) – XIII<sup>XX</sup> VII (=13x20+7=267) (278<sup>r</sup>). Die Zahl 267 entspricht der Zahl der beschriebenen Blätter ab 9<sup>r</sup> (d.h. nach der ersten Lage) und berücksichtigt nicht die unbeschriebenen Bll. 107, 108 sowie das nachträglich beschriebene Bl. 114. Auf Bl. 278<sup>r</sup> befindet sich rechts oben die Zahl 276, auf Bl. 278<sup>v</sup> in Worten: *Deux cent soixante seize* von neuzeitlicher Hand vermerkt – bei dieser Zählung wurden ebenfalls die Bll. 107 und 108 ausgelassen, aber die 8 Blätter der 1. Lage und Bl. 114 mitgezählt. Die Zahl 276 taucht auf dem vorderen Einbandspiegel auf. Auf Bl. 101<sup>r</sup> und 102<sup>r</sup> steht oben recht die Zahl: 100; Papierblätter zum Schutz der Miniaturen vor 9<sup>r</sup>, 109<sup>r</sup> und 253<sup>v</sup> eingeklebt. Bleistiftfolierung: 1<sup>\*</sup>, 1–285  
Schriftraum: 20,5 × 14,0; I. 1<sup>r</sup>–6<sup>v</sup>; II. 9<sup>ra</sup>–106<sup>rb</sup>, 115<sup>ra</sup>– 276<sup>rb</sup> zweispaltig, 33 Zeilen; III. 109<sup>ra</sup>–113<sup>rb</sup> 24 Zeilen. Textura von einer Hand. Praefationen und Pater noster im Ordo missae mit Melodien (111<sup>r</sup>–112<sup>r</sup>): Quadratnotation auf 4 roten Linien. IV. 113<sup>v</sup>–114<sup>r</sup> Nachträge, humanistische Minuskel (17. Jh.); V. 278<sup>rb</sup>, Kursive (Ende 15. Jh.).

I. Im Kalender (1<sup>r</sup>–6<sup>v</sup>) ziehen sich die roten, blauen, schwarzen und goldenen Silhouettenfleuronnéleisten über den gesamten linken Rand. Die großen *KL*-Initialien in Gold und Blau und mit blauen bzw. rotem Knospenfleuronné verziert. Kalendereinträge abwechselnd in Blau und Rot, Festtage in Gold. II. u. III. Übliche Rubrizierung und rot unterstrichene liturgische Anweisungen; im Haupttext rote, blaue und goldene Lombarden mit qualitativem roten bzw. schwarzen Fleuronnébesatz und Fadenausläufern. IV. Ohne Rubrizierung, Aussparungen für Initialen, die nicht ausgeführt wurden.

II. u. III.: 14 Zierseiten mit Bild bzw. Bildinitialen in farbenfroher Deckfarbentechnik unter großzügiger Verwendung von Gold mit kunstvollen Bordüren im französischen Dornrankenornament sowie 2 Initialen in gleicher Technik mit ornamentalen Prachtbuchstaben, die aus Fabeltieren und Spiralranken bestehen. Historisierte Initialen: (9<sup>ra</sup>) Zu Beginn des Proprium de tempore über der Initiale *>Ad te levavi<* Bild mit betenden König David und drei Propheten vor Altar kniend, über dem in Muschelwolken Gott erscheint. (18<sup>vb</sup>) *P*-Initiale *>Puer natus est<* mit Darstellung der Geburt Christi zu Beginn der Weihnachtsmesse. (21<sup>ra</sup>) Unzial-Initiale *E* *>Ecce advenit dominator<* zum Fest der Epiphanie mit Anbetung der Könige. (105<sup>rb</sup>) *P*-Initiale *>Per omnia secula<* inmitten der Kirchweihpräfatation mit Darstellung des Ritus der Elevation der Hostie mit Kreuzzeichen. (109<sup>ra</sup>) *T*-Initiale *>Te igitur<* zu Beginn des Messkanons mit *Ecclesia* und blinder Synagoge. (115<sup>ra</sup>) *R*-Initiale *>Resurrexi<* Introitus der Ostermesse, Auferstehung Christi. (128<sup>va</sup>) *V*-Initiale *>Viri galylei<* Darstellung der Himmelfahrt Christi. (133<sup>va</sup>) *S*-Initiale *>Spiritus domini<* Geistsendung an Pfingsten. (138<sup>rb</sup>) *B*-Initiale *>Benedicta sit<* am Dreifaltigkeitssonntag, Trinitätsdarstellung vom Typ des Gnadenstuhls. (138<sup>va</sup>) *E*-Initiale *>Ego sum panis<* zu Beginn der Messe an Fronleichnam mit Darstellung des letzten Abendmahls mit Kelch und Hostie mit Kreuzzeichen. (176<sup>va</sup>) *D*-Initiale *>Dominus<* zu Beginn der Vigil des Apostels Andreas; Christus, Andreas und 2 weitere Apostel. (185<sup>va</sup>) *S*-Initiale *>Suscepimus, deus, misericordiam tuam<* zu Beginn des Festes Mariä Reinigung mit der Darbringung Jesu im Tempel. (195<sup>ra</sup>) *D*-Initiale *>De ventre natus mee<* zu Beginn des Festes Johannes des Täufers mit Miniatur desselben mit Lamm in blühender Landschaft. (206<sup>ra</sup>) *G*-Initiale *>Gaudeamus omnes in domino<* zu Mariä Himmelfahrt zeigt, wie die Seele der Verstorbenen von Christus entgegengenommen wird, Verwendung von Gold. Ornamentinitialen: (222<sup>rb</sup>) *E*-Initiale *>Ego autem sicut oliva<* zu Beginn des Commune sanctorum. (253<sup>vb</sup>) *S*-Initiale *>Salus eterna indeficiens<* zu Beginn des Sequentiars.

Kanonbilder (107<sup>v</sup> u. 108<sup>r</sup>): 2 ganzseitige, farbenreiche Deckfarbenminiaturen mit leichtem Wasserschaden sind dem Beginn des Canon Missae vorangestellt. (107<sup>v</sup>): vielfigurige szenische Kreuzigungsdarstellung vor Goldgrund und Landschaftskulisse in ornamentalen Rahmen gefasst, der wiederum von Dornblattranken umgeben ist; in der Mitte unten ein goldenes Kreuz. (108<sup>r</sup>): Gottvater in der Mandorla thronend mit Gesetzestafeln, Kelch und Hostie, die 4 Evangelisten mit ihren Symbolen und Schriftbändern in den mit Himmelsgewölk gefüllten

## Cod. Sal. IXa (Vorläufige Beschreibung)

Eckflächen des Rechteckrahmens. Bemerkenswert ist der Versuch einer perspektivischen Darstellung des Fliesenbodens und des Throns. Rahmen entspricht in Größe und ornamentaler Gestaltung dem des Pendants 107<sup>v</sup>. Die Kanonseiten und die 16 Initialen sind von verschiedenen Künstlern. Fraglich ist die Zuschreibung der Kanonseiten an ein und denselben Miniator. Zu den verschiedenen Zuschreibungsversuchen bzw. Verbindungen zu bestimmtem Meistern (REINACH, S. 57–58: Jean Malouel; AVRIL, S. 49: Meister der Clères Femmes; Ausstellungskatalog Köln 1974, S. 82: Veronika-Meister der Kölner Malerschule, Ausstellungskatalog Rotterdam 2012, S. 155: Umkreis Bedford-Meister).

Einstiche von ehemals angenähten Blattweisern im Ordo missae (101<sup>r</sup>–102<sup>v</sup>; 107<sup>r</sup>–112<sup>v</sup>) und zu Beginn des Commune sanctorum (222<sup>r</sup>).

Holzdeckeleinband mit rotem Samtüberzug; moderne Rückenverstärkung durch rote Lederstreifen, 2 intakte Messingschließen.

Olim-Signatur auf dem Vorderspiegel: X 260; blaues Bibliotheksschildchen der Heidelberger Universitätsbibliothek: 682. Ausklappbarer Signaturzettel auf Hinterspiegel beschädigt, Signatur fehlt; nach SCHILTEGGER, Codices manuscriptorum 1, S. 308: MS 327.

Herkunft: Ursprünglich Nôtre-Dame in Paris. 9<sup>ra</sup> >Incipit missale secundum usum et consuetudinem ecclesie Parisiensis<, 73<sup>vb</sup> Beschreibung der Palmsonntagsprozession erwähnt *ecclesia beate Marie*, ebenso 75<sup>va</sup>, 89<sup>ra</sup> zum Gründonnerstag >Post prandium conveniunt canonici in maiori [!] ecclesia beate Marie<. Rubrik zur Aschermittwochsliturgie wendet sich an einen Bischof >et episcopus ... ascendat locum< als Liturgen. Zum Teil wortgetreue Rubriken zur Palmsonntagsprozession, zum Ordo missae und Trauritus in einer Pariser Handschrift des 14. Jahrhunderts: Paris, BN ms. Lat. 8885, fol. 144<sup>r</sup>, 200<sup>v</sup> u. 209<sup>r</sup>; vgl. V. LEROQUAIS, Les Sacramentaires et les missels manuscrits des bibliothèques publiques de France, II, Paris 1924, S. 180f.

1<sup>r</sup> Besitz- u. Kaufvermerk: *B.M.V. in Salem. Comparavit Excellentissimus noster Anselmus II capituli generalis ad curiam Franciae commissarius pro 40 lb. Parisiis, 16. Julii 1765*. Zu Anselm Schwab (1746–1778; Helvetia sacra III/3, S. 373). Eintrag entlang des Falzes: *Paraphé au désir de l'arrest du cinq Juillet 1763. Mesnil* verweist auf das Urteil des Conseil secret du Parlement de Paris, wonach die Bibliothek des 1762 aufgehobenen Collège de Clermont verkauft werden sollte. Vgl. H. OMONT, Documents sur la vente des manuscrits du Collège de Clermont à Paris (1764), in: Bulletin de la Société de l'Histoire de Paris 19, 1891, 7–15. Jede Handschrift des Jesuitenkollegs wurde mit diesem Beschluss versehen und die genaue Blattzahl vermerkt (Vorderspiegel, 278<sup>r</sup> und 278<sup>v</sup>). In einem Katalog aus dem Jahre 1764 findet die Handschrift unter der Nummer 47 im Teilband Erwähnung, der die Handschriften aus der Maison professe erfasst, als „Missale Parisiense“ mit der Angabe der Blattzahl 276; F. CLEMENT, Catalogus manuscriptorum Codicum Collegii Claromontani, quem excipit catalogus mss. Domus Professae Parisiensis, Parisiis 1764, S. 20.

Literatur: SCHILTEGGER, Codices manuscriptorum 1, S. 308–313; Gustav Friedrich WAAGEN, Kunstwerke und Künstler in Baiern, Schwaben, Basel, Elsass und die Rheinpfalz, Leipzig 1845, S. 383–384; Salomon REINACH, Deux miniatures de la bibliothèque de Heidelberg, in: Gazette des Beaux-Arts 31, 1904, S. 55–65; Rudolf SILLIB, Verzeichnis der Handschriften und Drucke im Ausstellungssaal der Großherzoglichen Universitäts-Bibliothek in Heidelberg, Heidelberg 1912, S. 7 (Nr. 21); KRUG, S. 10; Friedrich GORISSEN, Jean Maelwael und die Brüder Limburg, in: Bejdragen en mededelingen der Vereniging Gelre 54, 1954, S. 153–221; M. RICKERT, „Friedrich Gorissen, Jan Maelwael und die Brüder Limburg“, in: The Art Bulletin 39, 1957, S. 73–77; JAMMERS, Die Salemer Handschriftensammlung, S. 52; Vor Stephan Lochner: Die Kölner Malerei von 1300–1400. Katalog der Ausstellung im Wallraf-Richartz-Museum, Köln 1974, S. 82–83; WERNER, Cimelia Heidelbergensia, S. 14–19; François AVRIL, Problèmes de style autour 1400: La peinture française au temps de Jean de Berry, in: Revue de l'art 28, 1975, 40–52; J. HAMBURGER, The Casanatense Missal and painting in Guelders in the early fifteenth century, in: Wallraf-Richartz-Jahrbuch 48/49, 1987/88, S. 7–44; J. C. KLAMT, sub turri Nostra. Kunst und Künstler im mittelalterlichen Utrecht, in: Masters and miniatures. Proceedings of the Congress on Medieval Manuscript Illumination in the Northern Netherlands (Utrecht, 10 - 13 December 1989), hrsg. v. Koert van der Horst ... Doornspijk 1991, 19–38; SCHLECHTER, Kostbarkeiten gesammelter Geschichte, S. 256, G 19; Dorothee BECKER, Studien zu dem Missale Parisiense Heidelberg, Universitätsbibliothek: Cod. Sal IXa, Magisterarbeit, Heidelberg 2000; Vom Bodensee an den Neckar, bearb. v. SCHLECHTER, S. 53. The Road to Van Eyck (Ausstellungskatalog Rotterdam 2012), hrsg. v. Stephan Kemperdick u. Friso Lammertse, Rotterdam 2012, S. 154 u. 155 (Nr. 19). Lisa MONNAS, Renaissance Velevets 2012.

1. 1<sup>r</sup>–6<sup>v</sup> KALENDARIUM. Anlage von einer Hand: (1<sup>r</sup>) Kalendar mit Heiligenfesten und Festgrad von Paris; der jüngste erwähnte Heilige ist Ludwig der Heilige († 1270, Kanoni-

sation 1297); im 14. Jahrhundert kanonisierte Heilige sowie in dieser Zeit eingeführte Feste bleiben unerwähnt. Vgl. LEROQUAIS, Les Sacramentaires et les missels, S. 48-51; DERS, Les Bréviaires, S. CXIIf. (1<sup>r</sup>) (3.1) *Genoveve*. (10.1.) *Guillermi Bytivicensis* [!] *archiepiscopi* (Wilhelm von Donjeon † 1209). (17.1.) *Sulpicii episcopi*. (30.1.) *Baltidis regine*. (2<sup>r</sup>) (25.3.) *crucifixio domini*, vgl. BORST, Die karolingische Kalenderreform, S. 740–748. (27.3.) *resurrectio* [!] *domini*, vgl. EBD. (3<sup>r</sup>) (28.5.) *Germani Parisiensis episcopi* ... (3<sup>v</sup>) (21.6.) *Leufredi abbatis*. (24.6.) *Agoardi et Agliberti*. (4<sup>r</sup>) (13.7.) *Turiani episcopi*. (18.7.) *Arnulphi episcopi*. (22.7.) *Vuandregisili abbatis* (Wandregisil). (26.7.) *Translatio S. Marcelli Parisiensis episcopi* (27.7.) *In transfiguratione domini*. (28.7.) *Anne matris beate virginis*. (31.7.) *Germani Altissiodensis episcopi* (Germanus von Auxerre). (4<sup>v</sup>) (4.8.) *supra dominica huius mensis fit duplum de suscepcione sancte crucis in ecclesia Parisiensi*. (25.8.) *Ludovici regis* († 1270). (26.8.) [!], gewöhnlich 20.8.] *Bernardi abbatis*, (29.8.) *Mederici abbatis*. (5<sup>r</sup>) (1.9.) *Egidii abbatis*. (7.9.) *Clodoaldi*. (17.9.) *Audomari episcopi*. (Omer). (5<sup>v</sup>) (4.10.) *Auree virginis*. (9.10.) *Dyonisii*. (19.10.) *Saviniani et Potenciani*. (31.10.) *Quintini*. (6<sup>r</sup>) (3.11.) *Marcelli Parisiensis episcopi*, *Guinaili abbatis*. (13.11.) *Gendulfi episcopi*. (18.11.) *Aude virginis*. (6<sup>v</sup>) (1.12.) *Egidii* [!], fälschlich für *Eligii*] *episcopi*, 4.12. *De suscepcione reliquarum*. Zu diesem Fest, das seit 1218 gefeiert wird, vgl. LEROQUAIS, Les Sacramentaires et les missels, S. 47] Hexameter mit Angabe der „dies egyptiaci“ zu Beginn jedes Monats (1<sup>r</sup>) *Prima dies mensis et septima truncat ut ensis* ... (6<sup>v</sup>) *Septimus exsanguis virosus denus ut anguis*, zitiert bei SCHILTEGGER, Codices manuscriptos 1, S. 311f; vgl. GROTEFEND, Glossar ([www.manuscripta-mediaevalia.de/gaeste/grotefend/g\\_d.htm](http://www.manuscripta-mediaevalia.de/gaeste/grotefend/g_d.htm)). Anmerkungen u.a. komputistische Daten wie Claves und Termini beweglicher Feste im Kalender: (1<sup>v</sup>) (24.2.) *iniciu[m] veris*. (24.2.) *locus bissexti*. (2<sup>r</sup>) (8./9.3.) Merkvers zum Ostertermin: *Post martis nonas ubi primum luna notatur / Bis septem numerate dies, ut pascha sequatur*. (18.3.) *primus dies seculi. Sol in ariete*, vgl. BORST, Die karolingische Kalenderreform, S. 263. (26.3.) *Adam creatus est*. (4<sup>r</sup>) (15.7.) *Incipiunt dies caniclares*[!]. (5<sup>r</sup>) (4.9.) *Finiunt dies caniclares*[!]. (21.9.) *equinoctium hyemale*. (24.9.) *locus indictionis*. (6<sup>r</sup>) (7.11.) *hyemps habet iniciu[m]*. (6<sup>v</sup>) (14.12.) *solstitium*. – 7<sup>r</sup>–8<sup>v</sup> leer

2. 9<sup>ra</sup>–278<sup>rb</sup> MISSALE PARISIENSE. >*Incipit missale secundum usum et consuetudinem ecclesie Parisiensis*<.

(2a. 9<sup>ra</sup>–101<sup>ra</sup>) PROPRIUM DE TEMPORE (I). >*Dominica prima in adventus* [!] *domini*<. Lesungen für Mittwoch und Freitag im ganzen Jahr, in der Woche nach Sexagesima an jedem Tag eigene Evangelien. Hochfeste, Sonntage und die meisten Heiligenfeste mit Prosen: Initien und Verweise auf das Sequentiar in blauer Tinte wie die Follierung. (15<sup>va</sup>) >*Dominica quarta more ecclesie Parisiensis introitus*<. (32<sup>rb</sup>) >*Feria quarta in capite ieiunii hora sexta*<. (34<sup>va</sup>) >*Quo finito claudat episcopus eis ianuam ecclesie*<, ausführliche Rubriken zur Aschermittwochsliturgie mit Aschenweihe; vgl. Pontificale Romanum, Venetiis 1543, fol. 176<sup>r</sup>–178<sup>v</sup>; ANDRIEU, Les ordines Romani, S. 108–127. (73<sup>va</sup>) >*Dominica in ramis palmarum*<. (74<sup>va</sup>) >*Finito responsorio et sancto modico intervallo cantantur antiphone sequentes usque ad ecclesiam beate Mariae*<, ausführliche Rubriken zur Palmsonntagsprozession erwähnen *ecclesia Sancte Genovese* und *Nôtre-Dame in Paris*. (84<sup>ra</sup>–86<sup>va</sup>) *Passionen der Karwoche mit dem Kreuzzeichen für Christus, C (Cantor) und S (Succentor)*. (87<sup>ra</sup>) >*Feria quinta in cena domini statim post matutinam*<. Bußpsalmen mit Preces, 5 Orationen, Absolutionsformel. (87<sup>va</sup>) >*Sequitur absolutio quam episcopus faciat manu*

*extenta super populum*<, vgl. Pontificale Romanum, fol. 179<sup>r</sup>; ANDRIEU, S. 193–207. (88<sup>vb</sup>) >*More Parisiensis ecclesiae. Pax datur alibi*<. (95<sup>ra</sup>) >*Expleto autem officio altaris ... reportatur vera crux que in choro remanserat a presbitero cum pro* (95<sup>rb</sup>) *cessione in secretarium ...*<, ausführliche Rubriken zur Karfreitagsliturgie mit Verehrung der Kreuzreliquie (in Paris seit 1109); vgl. V. LEROQUAIS, Les Bréviaires, Bd. 1, S. CXII; Jean LEBEUF, Dissertations sur l'histoire ecclesiastique et civile de Paris, Bd. 3, Paris 1743, S. 425f. >*In sabbato sancto*<. (95<sup>va</sup> Rubriken zur Kerzenweihe >*Sequitur benedictio cerei ...*< ohne vorangehende Feuerweihe. (98<sup>vb</sup>) >*Tunc vadit processio ad sanctum Johannem*<, gemeint ist die im Jahre 1748 zerstörte Taufkapelle, die sich neben dem nördlichen Turm des Westwerks befand; vgl. Jean LEBEUF, Histoire de la ville et de tout le diocèse de Paris, Bd. 1, Paris 1883, S. 13. (98<sup>vb</sup>) >*Benedictio fontis*<. (100<sup>ra</sup>) >*Tunc redit processio ad maiorem ecclesiam ...*<.

(2b. 101<sup>ra</sup>–113<sup>rb</sup>) ORDO MISSAE. >*Incipit ordo missae. Primo sacerdos* (101<sup>rb</sup>) *induet se rocheto hunc orationem dicens*<, vgl. LEROQUAIS, Les Sacramentaires et les missels, S. 181–182. (102<sup>vb</sup>–106<sup>rb</sup>) 12 Praefationen mit Melodien >*Incipiunt praefaciones per anni circum-* *lum*<. (109<sup>ra</sup>) >*Iunctis manibus inclinet se toto corpore sacerdos dicens: Te igitur clementis-* *sime pater*<. (113<sup>vb</sup>) >*Postea erigat se et cum calice vel patena signet se et benedicat popu-* *lum dicens. Audiatorium nostrum in nomine domini ... Amen.*

(2c. 113<sup>va</sup>–114<sup>ra</sup>) Nachträge von einer anderen, jüngeren Hand, Initialen fehlen. Schluss-  
evangelium der Messe (Io 1, 1–14); vgl. JUNGMANN, Missarum Sollemnia. Bd. 2, S. 554–  
559. [I]n principio erat verbum ... (114<sup>ra</sup>) [T]e invocamus, te adoramus, te laudamus, te  
glorificamus o beata trinitas... [P]roceptor in te sperantium deus ...per Christum.

(2d. 115<sup>ra</sup>–176<sup>va</sup>) PROPRIUM DE TEMPORE II. >*In die sancto pasche ad missam introi-* *tus*<. (120<sup>ra</sup>) >*Dominica in octavam pasche omnia fiant sicut in die pasche more Parisiensis* *in missa et in horis*<. (122<sup>ra</sup>) >*In annotino paschali*<; vgl. GROTEFEND, Glossar S. 86 u. Die  
älteste erreichbare Gestalt des Liber Sacramentorum, hrsg. v. MOHLBERG, S. 29.

(2e. 176<sup>ra</sup>–222<sup>rb</sup>) PROPRIUM SANCTORUM. >*In vigilia Andree apostoli introitus*<, Heiligenfeste nach dem Kalendar. (177<sup>vb</sup>) >*De suscepcione reliquiarum*<. (184<sup>va</sup>) *In vigilia purificationis beatae Mariae virginis...*>*Benedictio candelarum*<. (194<sup>ra</sup>) >*In vigilia sancti Iohannis baptiste*<. (194<sup>va</sup>) >*Missa in mane introitus*<. (194<sup>vb</sup>) *Iustus ut palma.* (203<sup>vb</sup>) >*Prima dominica augusti sit de suscepcione sancte crucis in ecclesia Parisiensi*<; vgl. Kalendar Bl. 4<sup>v</sup> zum 4. August; LEROQUAIS, Les Bréviaires, 1, CXII. (204<sup>va</sup>) >*De suscepcione sancte corone*<, vgl. Kalendar Bl. 4<sup>v</sup> zum 11. August. Die Dornenkrone und ein Nagel des hl. Kreuzes gelangten durch Ludwig IX. 1237 nach Paris und wurden bis zur Fertigstellung der Sainte-Chapelle (Weihe 1248) in Nôtre-Dame aufbewahrt. (211<sup>vb</sup>) >*In exaltacione sancte crucis*<, vgl. Kalendar Bl. 5<sup>r</sup> zum 14. September. (218<sup>vb</sup>) >*In translacione beate Genovefe*<, vgl. Kalendar Bl. 5<sup>v</sup> zum 28. Oktober. (222<sup>ra</sup>) >*In sancte Genovefe de miraculo ardentium*<, vgl. Kalendar Bl. 6<sup>r</sup> zum 26. November.

(2d. 222<sup>rb</sup>–238<sup>va</sup>) COMMUNE SANCTORUM. >*In uigilia unius apostoli introitus*<. (238<sup>rb</sup>) >*De virgine non* [nachträglich expungiert] *martyre*<.

(2e. 238<sup>vb</sup>–253<sup>vb</sup>) VOTIVMESSEN, ORATIONES, BENEDIKTIONEN. >*Missa de sancta trinitate introitus*<. (240<sup>vb</sup>) >*Pro iter agentibus*<, vgl. RIVARD. (244<sup>ra</sup>) >*Pro quacunque tribulatione*<. (245<sup>th</sup>) >*Pro fidelibus defunctis*<. (246<sup>vb</sup>) >*Pro sacerdote oratio*<. (248<sup>vb</sup>) >*Recommendatio anime*<. (249<sup>vb</sup>) Trauungszeremonie mit französischen Anreden und Antworten: >*Hic incipit ordo ad sponsam benedicendam. Cum venerint ante ianuas eccle-*

*sie sponsus et sponsa ...*. (250<sup>ra</sup>) >*Tunc aspergatur aqua benedicta et thurificetur et sponsus et sponsa. Quo facto sacerdos dicat. Bones gens nous fasons ...*. (252<sup>ra</sup>) >*Tunc thurificetur thalamum. Postea sponsum et sponsam sedentes vel iacentes in lecto suo benedicat*<; vgl. MARTÈNE, Bd. 1, c. IX, art. 5, ordo 10, S. 135 (nach Paris, BN ms. lat 859A, früher Reg. 4226); LEROQUAIS, Les Sacramentaires et les missels, Bd. 2, S. 183 u. 3, S. 40; Liber Sacramentorum Romanae Aeclesiae, hrsg. v. MOHLBERG, S. 209 (Nr. 1446). Salz und Wasserweihe mit Rubriken und Unterstreichungen, die die einzelnen Stationen der Weiheprozession angeben. >*Benedictio aquae ... Prima benedictio salis*<. (252<sup>vb</sup>) >*Ante crucem oratio*< ... >*Ad sanctum Iohannem rotondum due collecte ...*. (253<sup>ra</sup>) >*Ad sanctum Dyonysium*< ... >*In reditu processionis ante magnum altare prosa*<, zu Saint Jean-le-Rond und Saint Denis-du-Pas, 1813 zerstört, bei der Kathedrale Nôtre-Dame; vgl. LEBEUF, Histoire de la ville, S. 13f u. 18f. >*Pro terra sancta psalmus*<. (253<sup>rb</sup>) >*Pro rege nostro psalmus*<...>*Benedictio pere et baculi peregrinorum*< mit ausführlichen Rubriken; vgl. dazu. RIVARD, S. 390; FRANZ, Die kirchlichen Benediktionen, Bd. 2, S. 277 (mit Abweichungen). (253<sup>va</sup>) >*Benedictio crucis*<; EBD, S. 13. (253<sup>vb</sup>) >*Benedictio novorum fructuum*<.

**(2f. 253<sup>vb</sup>–278<sup>ra</sup>) SEQUENTIAR.** >*Dominica prima in adventu Domini prosa*<. (253<sup>vb</sup>–260<sup>ra</sup>) Proprium de tempore: *Salus eterna indeficiens in mundi*. AH 53, Nr. 1. (254<sup>ra</sup>) *Regnantem sempiterna per secla*. AH 53, Nr. 2. *Qui regis sceptrum*. AH 53, Nr. 3. (254<sup>rb</sup>) *Iubilemus omnes una deo*. AH 53, Nr. 4. *Letabundus exultet fidelis chorus*. AH 54 Nr. 2. (254<sup>va</sup>) *Splendor patris et figura*. AH 54, Nr. 100. (254<sup>vb</sup>) *Ephyam* [Epiphaniam] *domino canamus*. AH 53, Nr. 28. (255<sup>rb</sup>) *Fulgens preclara rutilans*. AH 53, Nr. 35. (255<sup>va</sup>) *Mane prima sabbati*. AH 54, Nr. 143. (255<sup>vb</sup>) *Zuna* [Zyma] *uetus expurgetur*. AH 54, Nr. 149. (256<sup>rb</sup>) *Ecce dies celebris*. AH 54, Nr. 144. (256<sup>va</sup>) *Lux illuxit dominica*. AH 54, Nr. 145. (256<sup>vb</sup>) *Sexta passus feria*. AH 54, Nr. 147. (257<sup>ra</sup>) *Mundi renovacio nova*. AH 54, Nr. 148. *Salve dies dierum*. AH 54, Nr. 146. (257<sup>va</sup>) *Agnus redemit oves*. AH 54, Nr. 7 (2–7). *Rex omnipotens die hodierna*. AH 53, Nr. 66. (257<sup>vb</sup>) *Postquam hostem et inferna*. AH 54, Nr. 151. (258<sup>ra</sup>) *Paracliti sancti consolacionem*. AH 9, Nr. 38. *Sancti spiritus assit nobis*. AH 53, Nr. 70. (258<sup>va</sup>) *Lux iocunda* [!] *lux insignis*. AH 54, Nr. 154. (258<sup>vb</sup>) *Simplex in essentia*. AH 54, Nr. 156. (259<sup>ra</sup>) *Qui procedis ab utroque*. AH 54, Nr. 155. (259<sup>va</sup>) *Alma chorus domini*. AH 53, Nr. 87. *Veni sancte spiritus*. AH 54, Nr. 153. (259<sup>vb</sup>) *Profitentes unitatem*. AH 54, 161. (260<sup>ra</sup>–276<sup>rb</sup>) Proprium de sanctis: *Heri mundus exultavit*. AH 55, Nr. 310. (260<sup>va</sup>) *Gratulemur ad festivum*. AH 55, Nr. 191. (260<sup>vb</sup>) *Celsa pueri concrepent melodia*. AH 53, Nr. 162. (261<sup>ra</sup>) *Gaude Syon er letare*. AH 55, Nr. 328. (261<sup>rb</sup>) *Superne martris gaudia*. AH 55, Nr. 37. (261<sup>va</sup>) *Genofeue sollempnitas sollempne parit*. AH 55, Nr. 146. (262<sup>ra</sup>) *Mirabilis deus in sanctis mirabilia dans magnifica*. AH 53, Nr. 231. *Animemur ad agonem*. AH 55 Nr. 50. (262<sup>va</sup>) *Ecce dies preotata* [!]. AH 55, Nr. 339. (262<sup>vb</sup>) *Corde voce pulsa celos*. AH 55, Nr. 278. (263<sup>rb</sup>) *Lux advenit veneranda*. AH 54, Nr. 198. (263<sup>va</sup>) *Hac clara die turma festiva*. AH 53, Nr. 98. (263<sup>vb</sup>) *Salve mater salvatoris*. AH 54, 245. (264<sup>rb</sup>) *Ave Maria gratia plena*. AH 54, Nr. 216. *Gaude prole Grecia*. AH 55, Nr. 113. (264<sup>vb</sup>) *Clare sanctorum senatus*. AH 53, Nr. 228. (265<sup>ra</sup>) *Laudes crucis attolamus*. AH 54, Nr. 120. (265<sup>rb</sup>) *Congaudentes exultemus*. AH 54, Nr. 66 (265<sup>vb</sup>) *Lux illuxit triumphalis*. AH 8, Nr. 176. (266<sup>ra</sup>) *Mundi etate octava*. AH 8, Nr. 113. *Precursoris et baptiste*. AH 55, Nr. 180. (266<sup>va</sup>) *Ad honorem tuum Christe*. AH 55, Nr. 178. (267<sup>ra</sup>) *Gaude Roma capud* [!] *mundi*. AH 55, Nr. 283. (267<sup>rb</sup>) *Christo inclyta candida*. AH 53, Nr. 115. (267<sup>va</sup>) *Roma Petro gloriatur*. AH 55, Nr. 289. (268<sup>ra</sup>) *Gaude superna civitas*. AH 44, Nr. 216. (268<sup>va</sup>)

Cod. Sal. IXa (Vorläufige Beschreibung)

*Benedicta semper sit beata trinitas.* AH 53, Nr. 81 (mit Abweichungen). (268<sup>vb</sup>) *Organicis canamus modulis.* AH 53, Nr. 242. *Prunis datur admiremur.* AH 55 Nr. 217. (269<sup>rb</sup>) *Stola iucunditatis.* AH 54, Nr. 61. (269<sup>va</sup>) *Si vis vere gloriari.* AH 8, Nr. 15. (270<sup>ra</sup>) *Hodierne lux diei.* AH 54, Nr. 219. *O Maria stella maris pieta.* AH 54, Nr. 246. (270<sup>rb</sup>) *Inviolata intacta et casta.* Chev. Nr. 9093. (270<sup>va</sup>) *Ave virgo singularis.* AH 54, Nr. 204. (270<sup>vb</sup>) *Ave mundi spes Maria.* AH 54, Nr. 217. (271<sup>ra</sup>) *Aire [!] virga prime.* AH 7, Nr. 107. (271<sup>ra</sup>) *Gaudemus omnes inclyta Bartholomei merita.* AH 55, Nr. 86 (mit Abweichungen). (271<sup>vb</sup>) *Letabunda psallat plebs.* AH 55, Nr. 228. *Precursorem summi regis.* AH 55, Nr. 179. (272<sup>ra</sup>) *Pro-mat pia vox cantoris.* AH 39, Nr. 93. (272<sup>va</sup>) *Res est admirabilis uirgo venerabilis.* AH 54, Nr. 253. *Ave ta [!] mater Iesu Christi.* AH 54, Nr. 251. (273<sup>ra</sup>) *Salve crux arbor.* AH 54, Nr. 121. (273<sup>rb</sup>) *Iocundare plebs fidelis.* AH 55, Nr. 7. (273<sup>va</sup>) *Laus erumpat ex affectu.* AH 55, Nr. 258. (274<sup>ra</sup>) *Virgines egregie.* AH 55, Nr. 24. (274<sup>rb</sup>) *Psallat chorus corde mundo.* Chev. Nr. 15681 (vgl. AH 55, Nr. 6, mit Abweichungen). (274<sup>va</sup>) *Gaude Syon que diem recolis.* AH 55, Nr. 248. (274<sup>vb</sup>) *Ecce magno sacerdoti.* AH 40, Nr. 218. (275<sup>rb</sup>) *Mulier laudibalis fortis.* AH 55, Nr. 28. (275<sup>va</sup>) *Vox sonora nostri chori.* AH 55, Nr. 209. (275<sup>vb</sup>) *Exultemus et letemur et Andree.* AH 55, Nr. 56. (276<sup>rb</sup>) *>In dedicatione ecclesie prosa<. Ierusalem et Syon filie cetus.* AH 55, Nr. 32. (276<sup>va</sup>) *Rex Salomon fecit templum.* AH 55, Nr. 31. (276<sup>va</sup>) *Quam dilecta tabernacula.* AH 55, Nr. 30. (277<sup>rb</sup>) [Pro defunctis] *De profundis exclamantes.* AH 54, Nr. 179. (277<sup>va</sup>) [In festi-vitate Corporis Christ] *Lauda Syon salvatorm.* AH 50, Nr. 385. 278<sup>rab</sup> Credo und als Nachtrag Gloria der Messe. – 106<sup>v</sup>–107<sup>r</sup>, 108<sup>v</sup>, 114<sup>rb</sup>, 114<sup>v</sup>, 278<sup>v</sup> leer bis auf Vermerk der Zahl der beschriebenen Blätter, 279<sup>r</sup>–285<sup>v</sup> leer.

© Dr. Andrea Fleischer, Universitätsbibliothek Heidelberg 2017